erleben

UNSER KUNDENMAGAZIN

AUSGABE 1 / 2025

ewerk SACHSENWALD

Aumühle
Barsbüttel
Glinde
Oststeinbek
Reinbek
Wentorf
Wohltorf



Photovoltaik

Sonnenstrom im Speicher

Wir investieren in Infrastruktur und Klimaschutz
Seite 4

Durchblick mit Köpfchen
Seite 7



Liebe Leserin, lieber Leser,

Ihre Energieversorgung liegt beim e-werk in besten Händen! Nachdem wir bereits erfolgreich unsere IT-Sicherheit haben überprüfen lassen, wurden wir zu Jahresbeginn vom Energieverbraucherportal erneut mit dem „Top-Lokalversorger"-Siegel ausgezeichnet. Dies ist ein Ansporn für uns, Ihnen neben fairen, günstigen Preisen auch künftig einen besonders guten Service und attraktive Leistungen anzubieten.

Stichwort Service: Das von Ihnen häufig besuchte Online-Kundenportal auf unserer Internetseite können Sie in Kürze auch über die neue „mein e-werk"-App nutzen. So lässt sich Vieles rund um Ihre Energieversorgung noch bequemer erledigen – wo und wann Sie wollen. Was Ihnen unsere App darüber hinaus alles bietet, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Beim Klimaschutz bleiben wir ebenfalls für Sie am Ball. Unsere Strategie zur Senkung der CO_2-Emissionen haben wir jetzt mit einer Treibhausgasbilanz unterlegt. Sie dient uns als Grundlage für weitere Schritte auf dem Weg zur CO_2-Neutralität. In dieser Ausgabe geben wir Ihnen Tipps, wie Sie selbst in unserer Region dazu beitragen und gleichzeitig Energie sparen können.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Frühlingszeit in unserer liebenswerten Region!

Ihr Moritz Manthey

Geschäftsführer e-werk Sachsenwald GmbH

In dieser Ausgabe

aktuelles

3 Strategie für den Klimaschutz
4 Wir investieren in Infrastruktur und Klimaschutz
5 e-werk warnt vor Werbeanrufen
6 Energieträger im Vergleich

ratgeber

7 Durchblick mit Köpfchen

das thema

8 Sonnenstrom im Speicher

e-werk intern

11 Komm in unser Team!

engagement vor ort

12 Neue Pfade und Freunde finden
13 Herzhaftes Frühstück

erleben junior/in

14 Schrille Fahrrad-Klingel
15 Was ist künstliche Intelligenz?

service

16 Gewinnspiel
Termine
Impressum





Strategie für den Klimaschutz

Erstmals hat das e-werk eine eigene Treibhausgasbilanz vorgelegt. Sie dient als Basis zur weiteren Senkung der CO_2-Emissionen.

Ein nachhaltiger Einsatz von Energie senkt den CO_2-Ausstoß und schont Ressourcen in unserer Region. Deshalb hat sich das e-werk bereits im letzten Jahr der „Stadtwerke-Initiative Klimaschutz" angeschlossen. Erste Maßnahme: das Erstellen einer Treibhausgasbilanz für 2023.

In der Bilanz aufgeführt sind alle Bereiche und Quellen rund um Strom, Wärme und Mobilität, die für die Emissionen verantwortlich sind – inklusive der jeweiligen Summe an CO_2-Ausstoß.

SCHRITTWEISE WENIGER EMISSIONEN

Auf Grundlage unserer Treibhausgasbilanz 2023 lauten die nächsten Ziele: weitere CO_2-Einsparung um 15 Prozent bis 2030 sowie 40 Prozent bis 2035. Am Ende des Weges wird die Treibhausgasneutralität stehen – die Nullemission. Das Erreichen der Klimaziele hat die Kieler Landesregierung bereits bis 2040 vorgegeben. Hinter diesem Ziel steht auch das e-werk und wird seine Möglichkeiten als kommunaler Energieversorger größtmöglich ausschöpfen.

Diese sogenannte Dekarbonisierungsstrategie, also das schrittweise Senken von CO_2-Emissionen, wird von uns jährlich überprüft und angepasst. So können wir auf neueste Entwicklungen reagieren und die Reduktion von Treibhausgasen weiter vorantreiben.

Nähere Infos zu unserer Treibhausgasbilanz und Dekarbonisierungsstrategie: **www.ewerk-sachsenwald.de > Unternehmen > Klimaschutz**

Wir gehen auf Nummer sicher

Erneut hat das e-werk sein Zertifikat für das Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) erhalten.

Aufgrund der zunehmend globalen Vernetzung ist es bei der kritischen Infrastruktur besonders wichtig, Informations- und Kommunikationsdaten der Anlagen und Netze zu schützen. Zu Ihrer Sicherheit hat das e-werk ein weiteres Mal sein ISMS prüfen lassen. Das Ergebnis: Unser System erfüllt den internationalen Standard ISO/IEC 27001:2022 für die Verwaltung von Informationen und IT-Sicherheit – ein wichtiger Baustein der Versorgungssicherheit vor Ort.

UNTER DER EXPERTEN-LUPE

Die Zertifizierung wurde vom TÜV NORD vorgenommen. Der Experten-Check hat bestätigt, dass unser ISMS ein hohes Maß an Sicherheit und Schutz für vertrauliche Informationen bietet. Damit garantiert das e-werk auch die von der Bundesnetzagentur geforderten Sicherheitsanforderungen. Bei dem mehrtägigen Audit wurden neben der innerbetrieblichen Dokumentation auch technische Anlagen wie Trafostationen oder Gasdruckregelstationen unter die Lupe genommen.



In besten Händen: Alex Berg vom e-werk-Technikteam hat den Check rund um das Zertifikat begleitet.



Wir investieren in Infrastruktur und Klimaschutz

Mit den Bauvorhaben 2025 sichert das e-werk die zuverlässige Energieversorgung in unserer Region.

Rund 6 Mio. Euro investiert das e-werk in diesem Jahr. Davon fließen allein 3,4 Mio. Euro in die Strominfrastruktur. Im Fokus stehen die Modernisierung und der Neubau von Ortsnetzstationen und Schaltanlagen sowie Arbeiten am Mittelspannungsnetz. Damit sichert das e-werk die störungsfreie Stromversorgung von Privathaushalten und Betrieben und macht das Netz fit für die Zukunft. Zudem werden weitere 23 E-Ladesäulen an strategisch gelegenen Standorten errichtet, um die Elektromobilität weiter zu fördern.

WÄRMEPUMPE UND PV-ANLAGE

Mehr als 1 Mio. Euro fließen in die moderne Gasversorgung mit Schwerpunkt Modernisierung des Mittel- und Niederdrucknetzes. Weitere 1,5 Mio. Euro investiert das e-werk in gemeinsame Aktivitäten der Strom- und Gasversorgung. Dazu zählen eine erneuerte, betriebsinterne Heizanlage mit einer klimaschützenden Wärmepumpe sowie das Errichten einer Photovoltaikanlage auf einer Fuhrparkhalle.

Kommen Sie auf einen Klick vorbei!

Bequem wie nie: Das Online-Kundenportal vom e-werk.

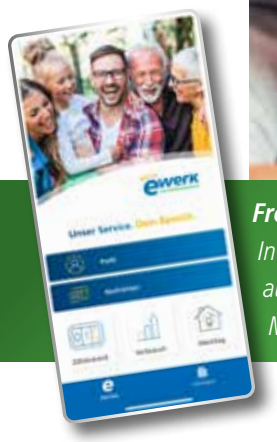


Rund um die Uhr auf dem Laufenden: Unser Online-Portal bietet viele nützliche Funktionen. Unabhängig von den Öffnungszeiten des e-werk-Kundenservices lassen sich schnell alle wichtigen Daten zu Ihrem Energievertrag einsehen – komfortabel und absolut sicher.

Und das geht noch alles auf unserer Internetseite:

- Bequeme Änderung von Bank- und Kontaktdaten
- Zählerstände eingeben
- Abschläge ändern und anpassen
- Verträge und Rechnungen einsehen
- Erhalt von Kundenschreiben auf E-Mail umstellen
- Umzug/Auszug melden und Adressen ändern

Registrieren und einloggen geht einfach: **www.ewerk-sachsenwald.de > Online-Kundenportal**. Bei Fragen helfen wir Ihnen gern: (0 40) 72 73 73-70.
Tipp: Auch Ihren Hausanschluss für Strom und Gas können Sie bequem online beauftragen: **www.ewerk-sachsenwald.de/netzanschlussstromgas**



Freuen Sie sich auf die „mein e-werk"-App!
In Kürze lässt sich unser Online-Kundenportal auch über die neue „mein e-werk"-App nutzen. Mehr dazu in der nächsten erleben-Ausgabe.

e-werk warnt vor Werbeanrufen

Aktuell berichten unsere Kunden von neuer Betrugsmasche per Telefon.



Zuletzt haben sich Anrufer fälschlicherweise im Namen der Verbraucherzentrale bei unseren Kunden gemeldet. Dabei baten sie um Herausgabe der Strom- oder Gaszählernummern. Wer dem nachkommt, kann wenig später von einem nicht gewollten Anbieterwechsel überrascht werden.

KEINE INFOS PREISGEBEN

Sowohl die Verbraucherzentrale als auch das e-werk raten: Geben Sie Werbeanrufern oder Vertretern an der Haustür keinerlei Informationen über Ihre Zähler oder Energieverträge. Beantworten Sie auch niemals Fragen mit Ja!

Falls der Besuch unserer Mitarbeitenden erforderlich wird: Wir vom e-werk melden uns an und können uns ausweisen. Sollten Sie unsicher sein, dann rufen Sie uns einfach im e-werk-Kundencenter an: Telefon (0 40) 72 73 73-70.

Übrigens: Werbeanrufe, denen Sie nicht ausdrücklich zugestimmt haben, sind unerlaubt. Die Bundesnetzagentur geht dagegen vor und verhängt auch Bußgelder. Melden Sie solche Anrufe: **www.bundesnetzagentur.de > Verbraucherportal > Anfragen und Beschwerden**

CO_2-Abgabe gestiegen

Zur Förderung erneuerbarer Energien ist der Preis für fossile Brennstoffe weiter erhöht worden.



Zu Beginn des Jahres ist der CO_2-Preis von 45 auf 55 Euro pro Tonne gestiegen. Diese Maßnahme der Bundesregierung soll dem Erreichen der Klimaziele dienen und betrifft fossile Brennstoffe wie Benzin, Diesel, Heizöl und Erdgas. Wie alle Stadtwerke gibt auch das e-werk den staatlich vorgegebenen CO_2-Preis an die Kundinnen und Kunden weiter.

Trotz dieser höheren Abgaben sowie gestiegener Gasnetzentgelte und Umlagen konnte das e-werk seinen Gaspreis über den Jahreswechsel hinaus konstant halten.

Energieträger im Vergleich

Wie ist eigentlich meine CO_2-Bilanz?

Das ermittelt bequem ein Online-Rechner des Bundes.

Sehr große Unterschiede gibt es beim CO_2-Ausstoß der Energieträger. Strom und Kohle sorgen mit Abstand für die meisten Emissionen. Dahinter folgen Heizöl, Fernwärme und Erdgas – zumindest wenn nur die durchschnittlichen Werte betrachtet werden. Denn mit Ausnahme der Kohle gibt es auch andere Formen dieser Energieträger, die einen geringeren CO_2-Ausstoß haben:

- Strom aus Photovoltaik oder Windkraft
- Heizöl mit einem Bioöl-Anteil (meist nur 3 bis 10 Prozent)
- Fernwärme aus Holz nachhaltiger Nutzung oder anderer Biomasse
- Erdgas mit einem Bio-Erdgas-Anteil (bis zu 100 Prozent)



Klimafreundlicher sind grundsätzlich die nicht fossilen Energieträger, wie beispielsweise Strom aus Windkraft. Der CO_2-Ausstoß von Strommix und Kohle ist dagegen etwa 40-mal größer.

Mehr Infos unter **www.co2online.de > Modernisieren und Bauen**. Auskunft über Ihre eigene CO_2-Bilanz bietet ein Online-Rechner des Bundesumweltamtes: **www.uba.co2-rechner.de**

Dämmen geht auch öko

Eine Wärmedämmung spart Heizkosten und leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Im Winter hält eine Dämmung kostbare Heizwärme im Haus und im Sommer schützt sie vor Hitze. Die Auswahl an Materialien ist groß. Auch wenn es keine einheitliche Definition gibt, vergleichsweise umweltschonend und ökologisch sind beispielsweise Dämmstoffe aus

- **nachwachsenden Rohstoffen (zum Beispiel Flachs, Kork, Schafwolle)**
- **Recyclingmaterial (zum Beispiel Altpapier)**
- **natürlichen, mineralischen Materialien (zum Beispiel Blähton)**

Zum Einstieg bietet das bekannte Umweltsiegel „Blauer Engel" eine Orientierung, welche Dämmstoffe vergleichsweise nachhaltig sind.



Wir senden Ihnen gern Link zum kostenlosen Download zum Thema **„Ökologische Dämmstoffe"** zu. Einfach eine E-Mail senden: barbara.balster@ewerk-sachsenwald.de



Durchblick mit Köpfchen



Ein Baustein für energetisches Sanieren und Sonnenschutz ist modernes Fensterglas.

Beim Fensterbau wurde vor rund 30 Jahren erstmals hauchdünn mit Metall beschichtetes Wärmedämmglas eingesetzt – eine Wärmeschutzverglasung mit sogenannter Low-E-Beschichtung. Zusätzlich zur Beschichtung wurden die verschlossenen Zwischenräume in der Zweifachverglasung nicht mehr mit Luft, sondern mit weniger wärmeleitendem Edelgas gefüllt.

Auf diese Innovation folgten verstärkt Fenster mit einer Dreifachverglasung. Sie bestehen aus drei Glasscheiben, welche ebenfalls mit Low-E-Beschichtungen versehen sind und eine Edelgasfüllung in den Glaszwischenräumen besitzen. Dadurch werden heute bei Fenstern und Balkontüren Spitzenwerte bei der Energieeffizienz und Wärmeschutzdämmung erreicht.

Der Effekt: Ein Fenstertausch rentiert sich nach einigen Jahren durch eingesparte Heizkosten und einen geringeren CO_2-Ausstoß.

OPTIMALER WÄRMESCHUTZ

Den Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) genügen nur noch moderne Fenster mit einem Uw-Wert von maximal 1,3 W/(m²K). Der Uw-Wert ist der Wärmedurchgangskoeffizient oder auch Wärmedämmwert des gesamten Fensters – je niedriger, desto besser.

Fenster mit einer Zweifach-Wärmeschutzverglasung erreichen heute einen Uw-Wert von 1,1 bis 1,7 W/(m²K). Einen besseren Wärmeschutz als eine Zweifachverglasung bieten Fenster mit dreifacher Wärmeschutzverglasung. Diese erreichen durch die Edelgasfüllung und Verwendung einer dritten Scheibe Uw-Werte von bis zu 0,5 W/(m²K).

SOMMERHITZE BLEIBT DRAUßEN

Sonnenschutzgläser verhindern das Aufheizen von Räumen bei starker Sonneneinstrahlung. Dieser Schutz ist vor allem bei großen Fensterflächen, wie bei bodentiefen Fenstern oder Hebeschiebetüren, sinnvoll. Mithilfe von Absorptionsglas wird die Sonneneinstrahlung absorbiert, durch Reflexionsglas hingegen wird sie durch eine dünne Beschichtung reflektiert. Beim Kauf eines Sonnenschutzglases sollten Sie unbedingt auf einen niedrigen G-Wert (Energiedurchlassgrad) sowie auf eine angemessene Lichtdurchlässigkeit achten.

Tipp: Das Fachhandwerk vor Ort berät Sie gern und gibt auch Tipps zu staatlichen Zuschüssen beim Einbau neuer Fenster. Mehr Infos: www.bafa.de > Energie > Bundesförderung für effiziente Gebäude

Sonnenstrom im Sp

Mithilfe eines Akkus können Betreiber einer Photovoltaikanlage mehr vom selbst produzierten Strom nutzen.





Die Vergütung für Solarenergie, die ins öffentliche Netz eingespeist wird, liegt aktuell bei 7,95 Cent pro Kilowattstunde und wird vom Gesetzgeber künftig vielleicht ganz gestrichen. Dies kann den Anreiz zum Kauf eines Photovoltaik-Batteriespeichers bieten, um den überschüssigen Strom vom eigenen Dach sinnvoll zu nutzen.

UNABHÄNGIGKEIT STEIGT

Durch einen Batteriespeicher erhöht sich die Unabhängigkeit von zusätzlich benötigtem Strom in einem typischen Einfamilienhaus von rund 20 bis 30 Prozent auf bis zu 70 Prozent. Der Anteil des im Haus genutzten Solarstroms steigt also deutlich.

eicher



Der Solarstrom von der PV-Anlage wird über den Wechselrichter im Keller in Haushaltsstrom umgewandelt, der Überschuss fließt in den Batteriespeicher (rechts).

Völlig unabhängig wird ein Haushalt durch den Batteriespeicher aber nicht, denn im Winter liefern PV-Anlagen zu wenig Strom. Zudem ist ein Speichern der Solarenergie aus dem Sommer für den Winter nicht möglich.

EINFACHES PRINZIP

Im Batteriespeicher wird der tagsüber erzeugte Solarstrom zwischengespeichert, um ihn abends und nachts zu verbrauchen. Erzeugt die PV-Anlage mehr Strom als aktuell verbraucht wird, lädt der Speicher, anstatt ihn ins öffentliche Netz einzuspeisen. Besteht mehr Strombedarf, als die Anlage liefern kann, wird durch das Entladen des Speichers zeitversetzt der auf dem Dach erzeugte Strom genutzt.

EINE FRAGE DER GRÖßE

Am weitesten verbreitet sind Lithium-Ionen-Batterien. Ihre Vorteile sind der große Wirkungsgrad, die hohe Energiedichte und die vergleichsweise lange Lebensdauer. Lithiumbatterien werden auch in Elektroautos vielfach verwendet. Häufig werden zu große Speicher installiert. Das führt dazu, dass der Ladezustand oft zwischen halb voll und voll schwankt und die Batterie schneller altert.

Faustformel für die Größe: Eine Kilowattstunde (kWh) Kapazität pro Kilowattpeak PV-Leistung der Anlage, bei einem Haushalt mit einer 5-Kilowattpeak-PV-Anlage und einem Jahresstromverbrauch von 5.000 kWh ▸

- wäre also ein Speicher von rund 5 Kilowattstunden ideal. Schleswig-Holstein fördert zurzeit Batteriespeicher nur in kleinen und mittleren Unternehmen, nicht aber in Privathaushalten.

WIE SICH DER SPEICHER RECHNET

Batteriesysteme sind in den letzten Jahren günstiger geworden und die Speicherung von Strom durch gestiegene Preise wirtschaftlicher. Entscheidend ist, wie sich der Strompreis entwickelt. Steigt er insgesamt weiter an, können sich Batteriespeicher künftig schneller rechnen. Je mehr Solarstrom ganztags aus der PV-Anlage direkt verbraucht wird, umso wirtschaftlicher ist sie.



Ob sich die Anschaffung eines Batteriespeichers lohnt, hängt auch stark vom individuellen Stromverbrauch und von den Anschaffungskosten ab. Haushalte mit hohem Eigenverbrauchspotenzial profitieren besonders. Wer eine möglichst hohe Unabhängigkeit und eine nachhaltige Energieversorgung anstrebt, findet in einem Batteriespeicher eine sinnvolle Ergänzung zur Photovoltaikanlage.



LOHNT SICH DAS NACHRÜSTEN?

Insbesondere bei langfristig eher steigenden Strompreisen kann es sich lohnen, eine Photovoltaikanlage mit einem Batteriespeicher nachzurüsten. Oft überlegen auch Nutzerinnen und Nutzer von „Ü20-PV-Anlagen" die Anschaffung, denn für diese Anlagen endet die hohe EEG-Vergütung der Anfangsjahre.

Entscheidend fürs Nachrüsten: Wie hoch sind die Kosten für Speicher und Installation, wie hoch ist die noch absehbare Einspeisevergütung und wie lange wird diese noch gezahlt, wenn überhaupt? Bei Solaranlagen, die nur wenige Jahre alt sind, eine geringe Einspeisevergütung erhalten und noch lange betrieben werden können, kann sich eine Nachrüstung zu einem späteren Zeitpunkt lohnen.

In Kürze: So geht's technisch



Ein Photovoltaik-Batteriespeicher bevorratet Strom so lange, bis ein Bedarf entsteht. Dann gibt er den Strom an die angeschlossenen Geräte und Anlagen ab – also beispielsweise an Waschmaschine, Fernseher oder die Wallbox fürs Elektroauto.

- Treffen Sonnenstrahlen auf die Photovoltaik-Module, erfolgt die Umwandlung in Gleichstrom. Den verwandelt ein Wechselrichter wiederum in nutzbaren Wechselstrom.
- Gibt es momentan keine Abnehmer für den Strom vom Dach, kommt der Stromspeicher für die PV-Anlage zum Einsatz. Die meistens eingesetzten Lithium-Ionen-Batterien wandeln elektrische in chemische Energie um.
- Wird der Strom im Haushalt gebraucht, kommt es zur Entladung des Speichers. Der Prozess erfolgt dabei umgekehrt: Der Akku wandelt chemische wieder in elektrische Energie um.

www.ewerk-sachsenwald.de → Karriere



Komm in unser Team!

Jetzt bewerben:

ewerk SACHSENWALD

Neue Pfade und Freunde finden

Bei den Pfadfindern der Siedlung Gerlinde in Glinde sammeln junge Menschen wertvolle Erfahrungen fürs Leben.

Nie war es für Kinder und Jugendliche wichtiger: miteinander und voneinander lernen, soziale Fähigkeiten entwickeln, zusammen die Welt entdecken. In einer Pfadfindergruppe bieten sich dazu beste Möglichkeiten. So auch in der Siedlung Gerlinde in Glinde, die zum katholischen Verband Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) gehört.

Ins Leben gerufen wurde die DPSG Siedlung Gerlinde im Oktober 2022. Als Siedlung wird hier eine Gruppe bezeichnet, die eine Pfadfinderortsgruppe gründen will, einen sogenannten Stamm. Ziel ist es, die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde zu bereichern. Bei der Gerlinde können übrigens alle mitmachen, ganz egal welcher Konfession sie angehören.

PROJEKTARBEIT IM MITTELPUNKT

Zu den Aktivitäten der Siedlung Gerlinde gehören regelmäßige Gruppenstunden sowie Fahrten und Aktionstage zu unterschiedlichen Gelegenheiten. Während der Treffen wird gesungen, gespielt und gewerkelt. Wie man ein Feuer entfacht, Erste Hilfe leistet oder ein Zelt aufbaut, gehört auch dazu.



Wie bei der Gerlinde heißt Pfadfinden insgesamt, dass Kinder und Jugendliche eigene Erfahrungen machen können und dabei ihre Persönlichkeit entwickeln. Die zentrale Methode hierfür ist die Projektarbeit. Die jungen Menschen bringen ihre Interessen ein und entscheiden sich für ein Projekt, das sie gemeinsam umsetzen.



SPIELERISCH DIE WELT ERKUNDEN

Pfadfinden stärkt durch das zusammen Erreichte und Erlebte auch das Selbstbewusstsein jedes Einzelnen. So eröffnet die Siedlung Gerlinde die Möglichkeit, sich in vielen Bereichen auszuprobieren. Gemeinsam entdecken die Kinder und Jugendlichen die nähere Welt bei kleinen Abenteuern und Unternehmungen – und das einmal abseits von Schule und Elternhaus.

Hier bekommt ihr Kontakt

Siedlung Gerlinde
DPSG Glinde
Möllner Landstraße 46 | 21509 Glinde
E-Mail: vorstand@dpsg-glinde.de
Website: www.dpsg-glinde.de
Instagram: dpsg_glinde

Die Siedlung Gerlinde bietet Gruppenstunden für Jungpfadfinder im Alter von 9 bis 12 Jahren an: montags von 17.30 bis 19.00 Uhr. Zur gleichen Zeit treffen sich auch die Pfadfinder ab 13 Jahren. Ort für beide Gruppen: Gemeindehaus in der Möllner Landstraße 46 in Glinde

Übrigens: Die Siedlung Gerlinde sucht für die Gruppen immer Leiterinnen und Leiter!





Über Stock, Stein und Bäche:
Bei Fahrten lernen die Pfadfinderinnen und Pfadfinder viel über die Natur.



DAS REZEPT

Herzhaftes Frühstück



Unser Auszubildender Jan Pötter stärkt sich morgens ab und zu mit Spiegelei, Avocado, Tomaten und weiteren leckeren Zutaten.

ZUBEREITUNG

Avocados halbieren, Steine entfernen und Fruchtfleisch aus den Schalen heben. Fruchtfleisch von 1 Avocado mit Limettensaft und 1 Prise Salz mit einer Gabel fein zerdrücken.

Tomaten waschen, Stielansätze herausschneiden, Tomaten in Spalten schneiden. Halloumi in Streifen schneiden. Spinat, Rucola und Petersilie waschen, trocken schütteln und in einer Schüssel mischen. 2 EL Olivenöl und Zitronensaft zugeben und Spinatsalat mit Salz und Pfeffer würzen.

In einer Pfanne 1 EL Öl erhitzen. Halloumi darin auf allen Seiten ca. 6 Minuten bei mittlerer Hitze anbraten. Tomaten zugeben und 2–3 Minuten mitgaren. Nebenher Eier in restlichem Öl in einer Pfanne bei mittlerer Hitze in ca. 4 Minuten zu Spiegeleiern braten.

Spiegeleier, Halloumi, Tomaten, je 1 Avocadohälfte und Spinatsalat auf Tellern anrichten. Kapern darauf verteilen, Avocadocreme danebensetzen, alles nach Bedarf mit Pfeffer nachwürzen und servieren.

Zutaten:

- 1½ kleine Avocados
- ½ EL Limettensaft
- 125 g Tomaten
- 100 g Halloumi-Käse
- 10 g Babyspinat (1 Handvoll)
- 10 g Rucola (1 Handvoll)
- 1 Stiel Petersilie
- 2 EL Olivenöl
- ½ EL Zitronensaft
- 2 Eier
- 15 g Kapern (1 EL)
- Salz
- Pfeffer

Mehr Rezepte unter
www.eatsmarter.de

Jan Pötter wird beim e-werk seit August 2024 zum Elektroniker für Betriebstechnik ausgebildet. Dabei erhält er unter anderem fundierte Kenntnisse rund um Stromnetz- und Hausanschlussleitungen und vieles mehr. Mit seinen beiden Azubi-Kollegen fühlt er sich sehr wohl beim e-werk, was auch die fröhliche Stimmung ausdrückt, die die drei verbreiten. In seiner Freizeit baut Jan PCs zusammen, seine weiteren Hobbys sind Kochen und Fotografieren.



JETZT WIRD'S BUNT: SCHRILLE FAHRRAD-KLINGEL





Wichtig ist natürlich, dass eure Fahrrad-Klingel funktioniert. Aber langweilig muss sie ja nicht aussehen. Also verpasst der Klingel doch ein schönes buntes Muster! Das geht ganz einfach.

Das braucht ihr:
1 gemusterte Serviette
Acrylfarbe (heller Farbton)
Leim Glanzlack
Pinsel Schere

So macht ihr eure Klingel bunt:
Schraubt den Klingeldeckel ab, wischt ihn sauber und pinselt ihn mit einer dünnen Schicht Acrylfarbe ein. Gut trocknen lassen.

Zieht in der Zwischenzeit die bunte, oberste Lage der Serviette ab. Schneidet ein Stück ab, das so groß ist, dass es die Klingel vollständig bedeckt.

Bestreicht den Klingeldeckel mit Leim, legt das Serviettenstück darauf und drückt es an. Überstehende Reste schneidet ihr mit der Schere ab.

Pinselt den Deckel mit Glanzlack ein und schraubt ihn nach dem Trocknen wieder an.

Fertig!
Mehr bunte Basteltipps findet ihr unter **www.geolino.de**.

Original und Fälschung

Die beiden Fotos unterscheiden sich in sieben Einzelheiten. Könnt ihr sie entdecken?





Die Auflösung findet ihr auf Seite 16.



Absender:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer*

E-Mail-Adresse*

* freiwillige Angaben

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des e-werk Sachsenwald und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Weitere Informationen: www.ewerk-sachsenwald.de > Datenschutzerklärung

Bitte freimachen oder beim e-werk abgeben

Deutsche Post
ANTWORT

e-werk Sachsenwald GmbH
„Gewinnspiel“
Hermann-Körner-Straße 61–63
21465 Reinbek

GUTE FRAGE!

Was ist künstliche Intelligenz?



Wissenschaftler und Informatiker versuchen, das menschliche Denken auf Computer zu übertragen. Damit sollen Maschinen gebaut werden, die eigenständig Probleme lösen können. Eigentlich sind Computer und Roboter programmiert und können nur so schlau sein wie der menschliche Programmierer. Inzwischen gibt es aber schon Roboter, die aus ihren eigenen Fehlern lernen. Sie steuern ihre eigenen Aktionen und machen bestimmte Fehler nicht noch mal. Und das muss nicht extra programmiert werden.

Verglichen mit einem Computer ist das menschliche Gehirn sehr langsam. Allerdings kann unser Gehirn auch noch funktionieren, wenn einzelne Nervenzellen verletzt sind – der Computer ist dann meistens abgestürzt. Während der Computer einfach Informationen abspeichert, verarbeitet das Gehirn diese Informationen, je nachdem, was es gerade wahrnimmt oder was der Mensch in dem Moment fühlt.



Vielleicht klappt es nie ganz, menschliches Denken künstlich nachzubauen. Vor allem die Sprachverarbeitung ist für Roboter noch immer schwierig. Aber die Maschinen erleichtern den Menschen zumindest in immer weiteren Bereichen die Arbeit und das Leben.

Fit bleiben zu Hause und im Büro

Wieviel investiert das e-werk 2025 insgesamt in die Energieversorgung?

☐ **ungefähr 4 Mio. Euro** ☐ **circa 5 Mio. Euro** ☐ **rund 6 Mio. Euro**

Die Antwort finden Sie im Heft. Einfach die richtige Lösung ankreuzen und bis zum 4. Mai 2025 per Post an:
e-werk Sachsenwald GmbH, „Gewinnspiel“,
Hermann-Körner-Str. 61–63, 21465 Reinbek.
Am einfachsten per E-Mail: gewinn@ewerk-sachsenwald.de.



Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir:

1 CITYSPORTS Elektrisches Laufband

– leicht klappbares Design
– multifunktionale LED-Anzeige
– rutschfest und stoßdämpfend
– Höchstgeschwindigkeit 12 km/h

Wir gratulieren zum Gewinn des Winterrätsels:
S. Reetz, Glinde

Vor Ort für Sie da – unser Infomobil



Das fahrende e-werk-Büro kommt zu Ihnen.
An diesen Standorten erwartet Sie Henrik Eggers
mit viel Service rund um Ihre Energieversorgung:

Barsbüttel (Markt)	Dienstag	8:00 – 13:00 Uhr
Glinde (Markt)	Mittwoch + Samstag	8:00 – 13:00 Uhr
Wohltorf/Aumühle (Gr. Straße)	Donnerstag	9:00 – 12:30 Uhr
Oststeinbek (Rathaus)	Donnerstag	14:00 – 18:00 Uhr
Reinbek (E center Kratzmann)	Freitag	8:00 – 16:00 Uhr

erleben in der Region

27. April, 10 bis 18 Uhr, Schloss Reinbek
11. Viva Seniores Große Seniorenmesse mit Anregungen für alle reifen Lebenslagen. Eintritt frei

10. Mai, 20 Uhr, Theater im Forum, Glinde
Die Bücherinsel – Spannendes Theaterstück nach dem Roman von Janne Mommsen. Eintritt 20 bis 28 Euro

Foto: G2 Baraniak



11. Mai, 18 Uhr, Schloss Reinbek
Jugend musiziert – Die Landespreisträger stellen sich spielend vor. Eintritt 10 Euro

Kundencenter – unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 8.00–17.00 Uhr
Freitag 8.00–13.00 Uhr

e-werk Sachsenwald GmbH
Hermann-Körner-Straße 61–63, 21465 Reinbek
Tel. (0 40) 72 73 73-70

Die aktuellen Standorte und -zeiten des **e-werk-Infomobils** sehen Sie unter www.ewerk-sachsenwald.de oder direkt per QR-Code:

Impressum

erleben 1/2025

Herausgeber: e-werk Sachsenwald GmbH
Hermann-Körner-Straße 61–63 | 21465 Reinbek
Kundenservice: Tel. (0 40) 72 73 73-70
www.ewerk-sachsenwald.de
Verantwortlich: Barbara Balster
barbara.balster@ewerk-sachsenwald.de
Konzept, Redaktion und Layout:
pr/omotion Gesellschaft für Kommunikation mbH
Stadtdeich 3 | 20097 Hamburg
www.pr-omotion.de
Fotos:
Anna/Proxima Studio/Sabphoto/Dusanlelicic/Hermann/NOWRA photography/slavun/Maryana/vectorwin/Sergey Novikov/Imaginis/sunakri/tikhomirovsergey/AdobeStock, Biland/iStock, BSW Solar, DPSG Glinde, eatsmarter.de, Meerfreiheit/Mareike Suhn und Christian Geisler, VELUX Deutschland

Lösung für das Rätsel „Original und Fälschung“ (Seite 14) ▼

